

## Die Herren schlugen sich im Einzel-Kumite gut

In Kota Kinabalu, Malaysia, fanden vom 7. bis 11. Dezember 1994 die Weltmeisterschaften statt. Ohne Medaille, jedoch mit zwei fünften, zwei siebten und zwei Achtelfinalplatzierungen der Männer im Einzelkampf, sowie der brillanten Katavorstellung von Dominique Sigillo kehrte unsere Nationalmannschaft von der Weltmeisterschaft zurück.

Der Allrounder Dominique Sigillo zeigte hervorragende Kata und kam bis in die dritte Runde. Er darf mit dem Platz unter den besten Fünfzehn sehr zufrieden sein, auch im Kumite -60 kg setzte er sich super in Szene und klassierte sich unter den besten Sechzehn.

Vincent Longagna, -65 kg, war in Form und qualifizierte sich im Hoffnungslauf für den kleinen Final um Platz drei, verlor hauchdünn und wurde Fünfter.

Michael Baumann zeigte im Kumite -75 kg seine beste Form an einem internationalen Turnier. Er gewann die beiden ersten Kämpfe. Schliesslich musste er sich gegen den späteren Vize-Weltmeister geschlagen geben und erreichte den 7. Schlussrang.

Sandro Petrillo, -80kg, verlor im zweiten Kampf gegen den späteren Vize-Weltmeister. In der Hoffnungsrunde schlug er seine Gegner souverän mit schönen Fusstechniken zum Kopf und erreichte den guten fünften Platz.

Reto Kern, +80 kg, konnte dank Pierre Ammanns Fernbleiben in dieser Kategorie starten. Dank mehreren Siegen in den Vorrunden wurde Reto guter Siebter.

Roger Gestach, Kumite Open, zeigte eine glänzende Form. Seine beiden ersten Gegner fegte er förmlich von der Matte, im Achtelfinale verlor er knapp, Trotzdem ist es ein Erfolg, zu den besten Sechzehn der Welt zu gehören.

Quelle: Swiss Budo News 1/95/März/April 3. Jahrgang  
Autor: Roger Gestach  
Ausgewählt/nacherfasst: Roland Zolliker, Juli 2005